

Kriegs-Zeitung

Generell-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Radcliffestraße 12 bis 14... Gr. Ulrichstraße 16... Nummer 261 Halle a. S., Donnerstag, den 13. Mai 1915

Die ganze russische Karpathenarmee auf dem Rückzuge!

Auch die Uszoker Front ins Wanken gebracht.

(W. T. B.) Wien, 12. Mai. Amtlich wird verlautbart: Die Niederlage der russischen 3. und 8. Armee vergrößert sich von Tag zu Tag. In regellosen Kolonnen...

(z. B.) Budapest, 12. Mai. Aus Eperjes wird gemeldet: Mit ungeheurer Energie, unter ausdrucksvoller Kraft, die jeden Hemmungsbereich im Keime...

Oesterreichs Anerbieten an Italien.

(z. B.) Lugano, 12. Mai. Der Abgeordnete Cirmeni teilt in der „Stampa“ mit: Dieser Tage wurde die sogenannte offizielle Phase der Verhandlungen über...

- 1. Das gesamte Trentino, den von Italienern besetzten Teil Tirols. 2. Das Inzogegebiet einschließlich Gradiška. 3. Sehr umfassende Autonomie der Stadt Triest samt Unversität und Freihaus. 4. Desinfizierung Oesterreichs zugunsten Italiens in Südbalkanien und sofortige Anerkennung der italienischen Besitzergreifung von Valona. 5. Oesterreich und Deutschland erklären sich bereit, mit freundschaftlicher Absicht die italienischen Forderungen über Abtretung der Stadt Görz...

Italienisches Für und Wider.

Der gestrige Ministerrat.

(W. T. B.) Rom, 12. Mai. Der Ministerrat war heute von 10 Uhr bis 12 Uhr 30 Minuten berufen. Alle Minister waren anwesend. Eine im Anfangs stundenlang fortgesetzte Diskussion enthielt einige Schlüsselstellen von wesentlichen Charakter.

Zur Stimmung des Parlaments.

Lugano, 12. Mai. Das Cabinet sieht sich jetzt von allen Seiten herandrängenden Protesten gegen seine Politik gegenüber. Es ist die die „Stampa“ bezieht, selbst mit der letzten ein einziges Parlamentarier von Bedeutung, kein früherer Ministerpräsident, kein früherer Minister anwesend.

Vorwürfe gegen Giolitti.

Chiasso, 12. Mai. Der gestrige Tag war in der zweiten Hauptsitzung ein den höchsten Verfall. Der Gegensatz zwischen Giolitti und seinen Anhängern einerseits und der Regierung und den interparlamentarischen Parteien andererseits vergrößerte sich bis zu einem beispiellosen Ausmaß.

Was Giolittis Freunde sagen.

Chiasso, 12. Mai. Nach dem „Giornale“ sind die Freunde Giolittis anscheinend über die Haltung des Ministeriums Giolitti tief überzeugt, daß es wieder mehr noch patriotisch ist, ein Hand in den Krieg zu legen, das diesen nicht wünscht.

Gerüchte von Joffres Abberufung. Lugano, 12. Mai. Italienische Blätter verzeichnen das Gerücht von der angeblichen Entlassung Joffres durch General Franchi, da Joffre sich der neuen Offensiv gegenüber unfähig erwiesen habe.

Antifischer französischer Bericht.

(W. T. B.) Paris, 12. Mai. Gellern wird durch amtlich bekanntgegeben: Wörtlich: Einmalen, auf dem rechten Ufer, warfen Belgier in der Nacht vom 11. zum 12. Mai drei Bojotten aus, die starke Verluste erlitten. Derselbe von Upern erfolgte ein Angriff auf französische Truppen am Spätmorgen des 12. Mai.

Serr v. Giers in Rom.

Rom, 12. Mai. Der neue russische Botschafter in Giers ist hier eingetroffen.

Eine bulgarisch-rumänische Militärkonvention?

Sofia, 12. Mai. „Ultra Nostrum“ meldet aus Bukarest, daß zwischen der bulgarischen und der rumänischen Regierung ein Abkommen zustande gekommen sei. Es handelt sich um nichts weniger als um eine militärische Konvention zwischen den beiden Staaten.

Die englischen Pöbelausschreitungen.

(W. T. B.) London, 12. Mai. „Daily Mail“ meldet mehrere Angriffe gegen Deutsche in London. „The Times“ meldet aus Liverpool, daß die dortigen Deutschen, Oesterreicher und Ungarn der Sicherheit halber interniert werden sollen.

Rachepläne der englischen Regierung.

(W. T. B.) London, 12. Mai. Auf eine Anfrage, ob die Regierung in infolge der starken Erregung gegen die feindlichen Unternehmungen Schritte zu tun gedenke, antwortete Premierminister Lloyd George im Unterhaus, daß die gegenwärtigen Verfügungen der Regierung der Erfüllung dieser Rachepläne und der Regeln der Menschlichkeit entsprechen.

Die Vertreibung der russischen Flotte vom Bosporus. (W. T. B.) Konstantinopel, 12. Mai. Das Hauptquartier teilt mit: An den Dardanellen unternahm der Feind vom Meer aus seinen Angriffsversuch mehr: die feindlichen Miniergeschiffe zu Lande gegen großen Widerstand aufkommend zu werden, unterdessen der Feind heute und zu Lande keine ernstliche Aktion.

Des Kaisers Gant an Falkenhayn für den Sieg in Westfalen. Berlin, 12. Mai. Der Kaiser hat an den Generalleutnant v. Falkenhayn folgende Kabinettsordre erlassen: Ich bedauere, Herr General, daß Sie die Stelle erkannten, an der Sie den russischen Feind am verurtheiltesten waren, und mir die zu verfügenden Verordnungen zur Herbeiführung eines großen Erfolges gemeldet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191505136/fragment/page=0001

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 12. Mai.

(S. 2. A.) Großes Hauptquartier, 12. Mai. Weislicher Kriegsrichtungsplan. Feindliche Abzüge bewachen die belagerte Stadt...

Ein Bericht des Generals, der den Fortschritt der Operationen zwischen Magdeburg und Weislich...

Meine Gefährnisse in russischer Gefangenenschaft.

Von Felix Falkenberg. I. Auf dem Wege nach Wolgoda. Vor einigen Tagen ging durch die Presse ein Nachdruck...

endlich am Abend erstarrt wurde. Wie sehr an der Verlehen nach Wolgoda geschickt und sollten unerschrocken...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die belebende Kraft des deutschen Heeres.

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Der Stimmung in den belagerten Städten ist höchst hoffnungsvoll. Die russische Regierung würde in der ersten Zeit...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Kirchenkonzert zu Rogon. Am Sonntag, den 14. März 1915. Nachmittags 6 Uhr. Dirigierende: Hr. Hauptmann Josephson, Professor Riviere, Musikmeister Gänzel, Unteroffizier Majowski, Unteroffizier Bonhoff.

Freiw. Beiträge für Vokalen und das Roto Kreuz an den Ausgängen.

Wie sich unsere „Barbaren“ im Felde in ihren Musesstunden unterhalten.

Wie gestirkt zu werden. Und das eigene persönliche Leben ist man bereits fast verlor.

Kriegsallerlei.

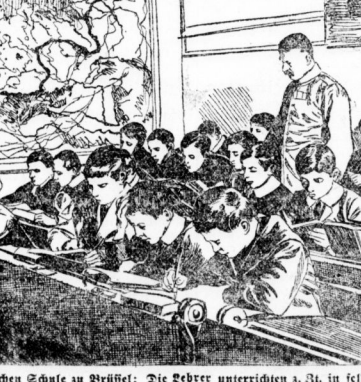
Von der Feldpost. Zu den Krieger über die Feldpost schreibt die „Aller Kriegszeitung“ in ihrer Nummer 38: „Es ist noch in...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...



In der deutschen Schule zu Brüssel: Die Lehrer unterrichten, a. St. in farbener Uniform.

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger...

Die russische Regierung würde in der ersten Zeit keinen Hunger, die in den verschiedenen Gefangenen...